

Protokoll der 102. Generalversammlung 2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie hat der Vorstand des PVSZ die für den 7. April 2020 geplante Generalversammlung in Goldau vorerst auf den 8. September verschoben. Auch dieses Datum liess sich trotz Schutzkonzept pandemiebedingt nicht halten, so dass der Vorstand des PVSZ die Präsenzveranstaltung im Einklang mit den bundesrätlichen Vorgaben und den übrigen abgesagten Anlässen der kantonalen Verwaltung definitiv absagen musste. Stattdessen wurde die GV 2020 erstmals auf digitalem Weg durchgeführt.

Am 2. September wurden alle Mitglieder des Personalverbands per E-Mail persönlich angeschrieben. Folgende Unterlagen wurden allen Mitgliedern in elektronischer Form zugestellt:

- Infobrief zur abgesagten GV in Goldau und zum weiteren Vorgehen
- Traktandenliste der GV 2020
- Protokoll der 101. GV 2019
- Jahresbericht 2019
- Rechnung 2019
- Revisionsbericht 2019
- Budget 2020
- Link zur elektronischen Teilnahme an den Abstimmungen

Die elektronische Teilnahme an der GV war vom 2. bis zum 30. September möglich. Insgesamt haben 491 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der GV mitgemacht, 421 davon bis zum Schluss. Im Vergleich zu den 106 partizipierenden Mitgliedern des Vorjahrs war dies eine überaus rege Beteiligung.

Traktanden:

- 1. Protokoll der 101. Generalversammlung vom 9. April 2019**
- 2. Jahresbericht 2019**
- 3. Jahresrechnung/Revisionsbericht 2019**
- 4. Mitgliederbeitrag 2020**
- 5. Budget 2020**
- 6. Wahlen**
- 7. Anträge der Mitglieder**
- 8. Varia**

1. Protokoll der 101. Generalversammlung vom 9. April 2019

Das Protokoll der 101. GV vom 9. April 2019 wird grossmehrheitlich gutgeheissen, dies bei zwei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen.

2. Jahresbericht 2019

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder des Personalverbandes Kanton Schwyz ist per 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahr auf 2'226 (+ 14 Mitglieder) angewachsen.

Tod von Verbandsmitgliedern

Im vergangenen Verbandsjahr mussten wir uns für immer von folgenden Verbandsmitgliedern verabschieden:

- +Sturzenegger-Minuz Kurt (Bildungsdepartement - Kantonsschule Kollegi Schwyz)
- +Gehrig Bruno (Sicherheitsdepartement - Kantonspolizei)
- +Betschart-Hubli Vreny (Baudepartement - Hochbauamt)
- +Kessler-Imhof Hans (Ehrenmitglied)

Der PVSZ hat im Namen der Trauerfamilien eine Spende an eine gemeinnützige Institution überwiesen.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im letzten Verbandsjahr zu vier Sitzungen. Dabei wurden die neuen Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands besprochen und die Vorbereitungen zu den Halbjahresgesprächen mit unseren Sozialpartnern vorgenommen. Auch die Organisation des Mitgliederanlasses war ein Thema.

Die Suche nach einem neuen Kassier war erfolgreich (vgl. dazu Traktandum Wahlen).

Sozialpartnerschaft

Am 11. Dezember 2019 fand das Halbjahresgespräche mit dem Vorsteher des Finanzdepartements, Herrn Landammann Kaspar Michel, und dem Leiter des Personalamtes, Herrn Marco Zürcher, statt. Das geplante Halbjahresgespräch am 18. März 2020 fiel dem Coronavirus zum Opfer. Beim Treffen vom 11. Dezember 2019 konnte sich der Vorstand über aktuelle Themen mit den zuständigen Personen austauschen und informieren lassen. Dieser Austausch wird vom Vorstand sehr geschätzt und den beiden Sozialpartnern verdankt.

Personalverband Kanton Schwyz Lohnrunde 2020

Bei den Gesprächen mit unseren Sozialpartnern wurden wir darüber informiert, dass der Regierungsrat, wie bereits für das Jahr 2019, für das Jahr 2020 insgesamt 0.5% der Jahreslohnsumme plus 0.5% Fluktuationsgewinn für Beförderungen zur Verfügung stellt. Rund 28.5% der beförderungsberechtigten Personen kamen somit auf den 1. Januar 2020 in den Genuss einer Lohnerhöhung. Das bedeutet, dass etwa jeder vierte Mitarbeitende von einer Lohnerhöhung profitieren kann, jedoch gibt es keine Gewähr, dass jeder beförderungsberechtigte Mitarbeitende nach vier Jahren wieder eine Lohnerhöhung bekommt. Dies hängt vor allem mit den Kontingenten zusammen, welche die Ämter zur Vergabe erhalten und wie viele Personen im Amt beförderungsberechtigt sind.

Der Vorstand hat gestützt auf die stabile Finanzlage beim Regierungsrat erneut eine starke Erhöhung der Prozentzahl der beförderungsfähigen Mitarbeitenden gefordert. Auf Beginn des Jahres 2020 wurde den Mitarbeitenden, wie bereits einige Jahre zuvor, keinen Teuerungsausgleich zugesprochen. Obwohl die Indexpunkte im Laufe des Jahres einmal über den taxierten 161 Punkten lagen, fiel der Index Ende November wieder auf unter 161 Punkte. Massgebend für die Bemessung der Teuerung sind die Indexpunkte per Ende November. Leider gehören die stetig steigenden Krankenkassenprämien nicht zum Warenkorb der Konsumentenpreise, da diese nicht zum privaten Konsum gerechnet werden. Umgekehrt verzichtet der Regierungsrat darauf, eine negative Lohnanpassung zu machen.

Pensionskasse

Nach einer negativen Anlagerendite von -1.4% im Jahr 2018 haben sich die Finanzmärkte im Jahr 2019 deutlich erholt und es konnte eine erfreuliche Anlagerendite von 9.6% erzielt werden. Hauptsächlich deshalb stieg der ausgewiesene Deckungsgrad von 100.7% bis am 31.12.2019 auf 106.2% an.

Wegen der anhaltend tiefen Zinsen hatte der Verwaltungsrat im Jahr 2016 zur Gewährleistung der langfristigen finanziellen Stabilität der Pensionskasse beschlossen, den technischen Zinssatz (rechnerische Grösse zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen) von damals 3% in mehreren Schritten bis 31.12.2021 auf 2% zu senken. Per 31.12.2019 wurde der technische Zinssatz auf 2.4% gesenkt. Mit der weiter geplanten Senkung des technischen Zinssatzes bis Ende 2021 auf 2% wird sich der Deckungsgrad um weitere 3 - 4 Prozentpunkte reduzieren. Da die Zinsen und die Erwartungen an die Anlagerenditen voraussichtlich in den nächsten Jahren noch weiter sinken werden, ist mit einer Senkung des technischen Zinssatzes unter 2% zu rechnen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz bei 1% beizubehalten. Damit wird das Risiko einer künftigen Unterdeckung reduziert.

Der im Jahr 2020 gültige Umwandlungssatz von 6.2% zur Berechnung der lebenslangen Altersrente eines 65-jährigen Mitglieds wird im Rahmen der laufenden Übergangsbestimmung bis Ende 2021 schrittweise auf 6.0% reduziert.

Wegen den tiefen Zinsen und der zunehmenden Lebenserwartung muss für neue Altersrenten nahtlos mit einer weitergehenden Reduktion des Umwandlungssatzes gerechnet werden.

Mitglieder-Events

Der Vorstand möchte den Mitgliedern mindestens einmal im Jahr eine Besichtigung, einen Ausflug oder eine Führung anbieten.

Bei schönstem Ausflugswetter haben sich 25 Mitglieder am Samstag, 1. Juni 2019 im Unterdorf in Pfäffikon getroffen und mit dem Inseltaxi fuhren wir auf die Insel Ufnau. Unter der Leitung von alt Bezirksschreiber Höfe, Toni Höfliger, durften wir eine sehr interessante und lebendige Führung erleben.

Öffentliches Personal Schweiz und Personalverbände Zentralschweiz

Der Dachverband des öffentlichen Personals führte am 7./8. November 2019 in Brunnen die Fachtagung mit dem Titel: „Was Mitarbeitende im öffentlichen Dienst beschäftigt“ durch. Verschiedene Vorträge und Diskussionen fanden statt zu den Themen: Mitarbeiterbefragungen, Missstimmung am Arbeitsplatz, Digitalisierung am Arbeitsplatz, Rechtliches rund um BYOD, datenschutzrechtliche Aspekte bei Kontrollen von Arbeitsprozessen und Informationen rund um die Pensionskasse. Vom Vorstand des PVSZ nahmen zwei Personen teil. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.oeffentlichespersonal.ch zu finden.

Am 11. Februar 2019 fand das 1. Treffen der Personalverbände Zentralschweiz statt. Eine Zweierdelegation des Vorstands hat an diesem Treffen in Altdorf UR teilgenommen. Besprochen wurden die aktuellen Herausforderungen, z. B. die Veränderungen im politischen Umfeld, die fehlende Wertschätzung für die Arbeit der Kantonsangestellten sowie die Zusammenarbeit der Personalverbände Zentralschweiz.

Vernehmlassungsverfahren

Im Jahr 2019 hat sich der Vorstand mit der Vernehmlassung zur Teilrevision des Polizeigesetzes befasst, weil es darin um konkrete Arbeitsbereiche der Polizistinnen und Polizisten

geht. Der Vorstand hat die Rückmeldung gemacht, dass die Kantonspolizei Schwyz über genügend personelle Mittel verfügen muss, wenn zusätzliche Arbeitsbereiche geschaffen werden. Es ist uns wichtig, dass genügend personelle Mittel zur Verfügung stehen, um eine Überlastung der Mitarbeitenden zu verhindern.

Rechtsberatungen

Stefan Kölbener vom Vorstand nimmt die personalrechtlichen Anliegen unserer Verbandsmitglieder entgegen. Im vergangenen Verbandsjahr wurden einige Mitglieder in personalrechtlichen Fragen beraten. Die Beratungen erfolgten telefonisch und betrafen die Bereiche Weiterbildung und Lohnzahlung, Ferienbezug, Verweis und Krankheit.

Misstände beim Amt für Natur, Jagd und Fischerei

Mitte März 2019 erhielt der Vorstand des PVSZ von einer damaligen Mitarbeiterin des ANJF einen Brief. Darin schilderte sie uns die früheren und damaligen Arbeitssituationen im Amt aus ihrer Sicht. Rasch war aus den Ausführungen der Mitarbeitenden zu entnehmen, dass die Probleme vor allem auf der Führungsebene liegen. Stark kritisiert wurde weiter der Umgangston von RR René Bünter mit seinen Mitarbeitenden. Von Lärmen und Anschreien war die Rede. Weitere Personen aus dem ANJF haben sich danach beim Vorstand des PVSZ gemeldet und ähnliche Angaben gemacht. Dies hat den Vorstand dazu bewogen, vom Gesamtingerungsrat eine Stellungnahme einzufordern. Da die Rückmeldung und Stellungnahme des Regierungsrats nur sehr behutsam und zu wenig aussagekräftig war und weil sich die Situation im ANJF nicht verbesserte, hat der Vorstand des PVSZ ein zweites Schreiben an den Gesamtingerungsrat gerichtet. Darin forderten wir RR René Bünter auf, mit seinen Mitarbeitenden einen respektvollen und anständigen Umgang zu pflegen. Die Presse wurde auf die Misstände im ANJF aufmerksam und es erschienen mehrere Artikel in den Zeitungen. Bei einem Gespräch mit dem Departementssekretär des UD konnte unser Anliegen ebenfalls deponiert werden. Es ist uns wichtig, dass die Mitarbeitenden des Kantons Schwyz unbekümmert zur Arbeit gehen können, ohne befürchten zu müssen, dass sie durch den Departementsvorsteher oder Vorgesetzte eingeschüchtert werden.

In der elektronischen Abstimmung wird der Jahresbericht mit grosser Mehrheit genehmigt.

3. Jahresrechnung/Revisionsbericht 2019

In der Jahresrechnung 2019 gibt es folgende Differenzen zur Vorjahresrechnung: Der Vorstand gibt jeweils die Anzahl der Mitglieder an den Dachverband ZV weiter. Aus der Anzahl Mitglieder resultiert die Beitragshöhe des PVSZ an den Dachverband. Trotz einer Erhöhung der Mitgliederzahl (+ 14) stellte uns der Dachverband eine leicht niedrige Rechnung aus. Diese Mitgliederrechnung war mit Fr. 173.- tiefer als im Vorjahr.

Die Generalversammlung am 9. April 2019 war ebenfalls mit Fr. 7'572.10 tiefer als die Generalversammlung im Jahr 2018. Dies kann auf den Aufwand der Jubiläumsversammlung zurückgeführt werden.

Der PVSZ übernimmt auf Antrag die Kosten für den Apéro bei der alljährlichen Tagung der Pensionierten des Kantons Schwyz. Dabei kommt es darauf an, wo der Anlass stattfindet und wieviele Personen daran teilnehmen. Im Vergleich mit dem Jahr 2018 hat uns der Apéro im Jahr 2019 total Fr. 810.- weniger gekostet. Aufgrund der Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern waren die Kosten für Geschenke um Fr. 709.20 höher als im Vorjahr.

Aufwand	32'389.00
Ertrag	41688.00
Gewinn	9'299.00

Vermögen per 31.12.2019 100'150.50

Die Rechnungsrevisoren Reto Steiner und Thomas Camenzind empfahlen den Mitgliedern, die sauber geführte Rechnung anzunehmen und bedankten sich beim Kassier.

In der elektronischen Abstimmung wird die Rechnung ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Mitgliederbeitrag 2020

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 18.- zu belassen, grossmehrheitlich zu, dies mit 401 zu 8 Stimmen, bei 12 Enthaltungen.

5. Budget 2020

Das ursprüngliche Budget 2020 wurde im Januar 2020 erstellt. Die Angaben darin basieren auf einem normalen Verbandsjahr mit Generalversammlung, Mitgliederevents, Übernahme des Apéro bei der Pensionierten Tagung. Da wir nun weniger Ausgaben für das Jahr 2020 haben, wurde das Budget 2020 entsprechend angepasst.

Die diversen Ausgaben ZV (Teilnahme an der Fachtagung in Brunnen), die Generalversammlung, die Pensionierten Tagung und die Mitgliederveranstaltungen (Events) wurden gestrichen. Die Ausgaben für Blumen und Geschenke wurde ebenfalls von Fr. 1'500.- auf Fr. 1'000.- reduziert.

Erwarteter Aufwand: Fr. 24'122.00

Erwarteter Ertrag: Fr. 40'100.00

Erwarteter Gewinn 2020: Fr. 15'978.00

Das vorliegende Budget wird in der elektronischen Abstimmung grossmehrheitlich genehmigt.

6. Wahlen

▪ Neuwahl in den Vorstand

Der bisherige Revisor, Reto Steiner, hat sich bereiterklärt, neu im Vorstand als Kassier mitzuarbeiten. Reto Steiner ist ausgebildeter Buchhalter und arbeitet seit 12 Jahren auf der Steuerverwaltung in Schwyz. Zuerst war Reto Steiner als Revisor für selbständig erwerbende Personen und in den letzten Jahren als Revisor für juristische Personen (AG, GmbH, Stiftungen, Genossenschaften etc.) tätig. Reto Steiner wohnt in Brunnen. Als Vertreter des Finanzdepartements setzt sich Reto gerne für die Interessen der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung ein.

▪ Wiederwahl in den Vorstand

Vizepräsidentin Silvia Vokinger und Aktuar Thomas Gisler stellen sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung.

▪ Ersatzwahl Revision

Mit der Wahl von Reto Steiner als neues Vorstandsmitglied und Kassier des Personalverbands muss eine neue Revisorin oder neuer Revisor gewählt werden. Der Vorstand schlägt Heidi Gnos als neue Revisorin des Personalverbands vor. Heidi Gnos arbeitet als Sachbearbeiterin Rechnungswesen bei der pädagogischen Hochschule Schwyz im Bereich Finanzen und Controlling.

Alle Wahlgeschäfte werden in der elektronischen Abstimmung mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

7. Anträge der Mitglieder

Dem Vorstand sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden.

8. Varia

Präsident Elias Tresch ermuntert die Mitglieder, sich bei Fragen oder Inputs jederzeit an den Vorstand zu wenden. Der Vorstand nimmt solche Anliegen persönlich oder auch in elektronischer Form entgegen.

Die Ergebnisse der Abstimmungen zur GV wurden den Mitgliedern in einem Mail bekanntgegeben.

Altendorf, 1. 11. 2020

Für das Protokoll:



Thomas Gisler, Aktuar